



ADRAheute

SONDER
AUSGABE
2026

NEWS

Jahresbericht 2025
Seite 12

SPENDEN

Dein Vermächtnis
tut Gutes
Seite 18

EVENTS

Unterwegs mit dem
ADRA-Infostand
Seite 22

WENN JEDE MINUTE ZÄHLT

Hoffnung in der Krise



Joan von den Philippinen hat Nothilfe erfahren und dadurch neue Hoffnung schöpfen können. [Seite 4](#)



TITELTHEMA

WENN JEDE MINUTE ZÄHLT

Hoffnung in der Krise

[Seite 4](#)

LIEBE LESERIN, LIEBER LESER,

„Wenn jede Minute zählt.“ Das ist nicht nur der Titel dieses Magazins, sondern im Katastrophenfall bittere Realität. Nach den schweren Erdbeben in Venezuela las ich von einem erst wenige Wochen alten Baby, das nach mehr als 30 Stunden unter den Trümmern eines Hauses lebend geborgen wurde. Kurz darauf konnte auch seine Mutter gerettet werden. Ein kleiner Lichtblick in einer dunklen Zeit. Für Tausende andere kam jede Hilfe zu spät. Unzählige Familien trauern um geliebte Menschen und stehen vor den Trümmern ihres bisherigen Lebens.

Ich bin dankbar, Teil einer Organisation zu sein, die in solchen Momenten nicht wegschaut. Meine Kolleginnen und Kollegen in Venezuela waren zum Teil selbst von der Katastrophe betroffen. Trotzdem mobilisierten sie sofort alle verfügbaren Kräfte und halfen, wo sie konnten. Nach einer solchen Katastrophe brauchen die Menschen zunächst sauberes Trinkwasser, Lebensmittel, Hygieneartikel und einen sicheren Ort zum Schlafen. Doch Nothilfe bedeutet mehr. Auch seelischer Beistand und Schutzangebote sind wichtig. Das sind Orte, an denen Menschen

zur Ruhe kommen und Kinder für einen Moment wieder einfach Kinder sein dürfen.

In dieser Sonderausgabe des ADRAheute-Magazins zeigen wir Dir, wie Nothilfe bei ADRA funktioniert: Welche Entscheidungen müssen innerhalb kürzester Zeit getroffen werden? Wer ist daran beteiligt? Und wie kommt die Hilfe bei den betroffenen Menschen an? Antworten darauf findest Du in unserem Titelthema. Außerdem beantwortet unser Spendservice häufig gestellte Fragen, und wir berichten von besonderen Veranstaltungen und Begegnungen. Ich hoffe, dieses Magazin gibt Dir einen noch tieferen Einblick in unsere Arbeit und zeigt, was Deine Unterstützung möglich macht.

Danke, dass Du an der Seite von Menschen in Not stehst.



Herzliche Grüße

Dein **Cedric Vogel**
Referent Fundraising



Titelbild:

Die Erdbeben in Venezuela am 24. Juni 2026 haben Yoelys Leben tief erschüttert. In dieser schwierigen Zeit findet sie Kraft in ihrem Glauben. Aktuell lebt sie in einer Notunterkunft. Dank der Hilfe von ADRA schöpft sie neue Hoffnung und Zuversicht, ihr Leben wieder aufbauen zu können.

TITELTHEMA

Projekt Venezuela

Nach den Erdbeben im Juni ist ADRA für die betroffenen Menschen da und hilft.

[Seite 7](#)

Zwischen Trümmern und Hoffnung

Wie Oneida Oyárvez und ihre Familie nach den Erdbeben die Hoffnung nicht aufgeben.

[Seite 8](#)

„Unsere Partner sind das Rückgrat der Nothilfe“

Prakash Thakur berichtet von seiner Arbeit als Nothilfe-Koordinator

[Seite 9](#)

Fünf Jahre Hoffnung und Wiederaufbau im Ahrtal

Seit 2021 stehen wir an der Seite der Menschen, die von der Flut betroffen waren.

[Seite 10](#)

Impressum



Herausgeber
ADRA Deutschland e.V.
Robert-Bosch-Str. 10
64331 Weiterstadt

+49 (0) 6151 8115-0
info@adra.de
adra.de

V. i. S. d. P.
Christian Molke

Redaktion
Anja Kromrei, Andreas Lerg,
Reimund Peters, Carina Rolly,
Pierre Schweitzer, Cedric Vogel

Layout und Reinzeichnung
Cedric Vogel

Druck und Versand
PR Druck

Spendenkonto
ADRA Deutschland e.V.
IBAN: DE36 3702 0500 0007 7040 00

gedruckt auf 100%igem Recyclingpapier
 **Klimaneutral**
Druckprodukt
ClimatePartner.com/12682-2303-1028

Nach den Erdbeben in Venezuela stehen wir den Menschen zur Seite.

SPENDEN

3 Fragen an den Spendservice

Wir beantworten Fragen zu Spendenaufrufen, freien Spenden und Spendenquittungen.

[Seite 14](#)

Als Unternehmen mehr bewegen

Unternehmensspenden machen vieles möglich – sowohl kurz- als auch langfristige Hilfe.

[Seite 16](#)

Dein Vermächtnis tut Gutes

Ein Vermächtnis zugunsten von ADRA trägt dazu bei, Menschen in Not zu unterstützen.

[Seite 18](#)

EVENTS

Triff uns auf Events und lerne ADRA kennen

Schlossgrabenfest, Benefizkonzert oder Klimakonferenz – wir sind auf verschiedenen Events zu finden.

[Seite 20](#)

Unterwegs mit dem ADRA-Infostand

ADRA stellt Brunnenprojekt in der Berlin-Mitteldeutschen Vereinigung in Friedensau vor.

[Seite 22](#)

SPENDENBEISPIELE

Nothilfe Venezuela

In unserem Projekt unterstützen wir die Menschen u. a. mit Hygienartikeln. Du kannst mithelfen.

[Seite 24](#)

WENN JEDE MINUTE ZÄHLT

Hoffnung in der Krise

Katastrophen verändern das Leben von Menschen innerhalb weniger Augenblicke. Dann muss Hilfe schnell ankommen und zugleich den Weg zurück in ein selbstbestimmtes Leben eröffnen.

Als in der Nacht die Erde bebte, rannte Joan mit ihren sieben Kindern aus dem Haus. Auch danach blieben die Angst und die Erinnerungen. Doch die alleinerziehende Mutter von den Philippinen war nicht allein. In psychosozialen Gesprächsrunden von ADRA fand sie einen geschützten Raum, konnte ihre Geschichte erzählen und anderen Betroffenen zuhören. „Wir haben überlebt

und sind nicht allein“, sagt sie heute.

Joans Erfahrung zeigt: Nothilfe bedeutet weit mehr, als Lebensmittel zu verteilen. Sie bedeutet, Leben zu schützen und Menschen beizustehen, wenn ihre vertraute Welt aus den Fugen gerät. Dazu gehören Nahrung und Trinkwasser ebenso wie medizinische Versorgung, Notunterkünfte, Hygieneartikel, Schutz und

psychosoziale Unterstützung.

Welche Hilfe gebraucht wird, ist bei jeder Katastrophe verschieden. Nach einer Überschwemmung kann sauberes Wasser besonders dringend sein, nach einem Erdbeben eine sichere Unterkunft. In Konflikten stehen häufig der Schutz gefährdeter Menschen und die Versorgung vertriebener Familien im Mittelpunkt. Deshalb beginnt jeder Einsatz

mit einer sorgfältigen Einschätzung der Lage.

Schon vor der ersten Verteilung beginnt die Hilfe

Nach einer Katastrophe erreichen ADRA Deutschland unmittelbar erste Berichte der Kolleginnen und Kollegen vor Ort. Das lokale ADRA-Büro aktiviert seinen Katastrophenplan und prüft gemeinsam mit Behörden und Partnerorganisationen: Wer ist besonders

betroffen? Was wird gebraucht? Welche Gebiete sind erreichbar?

Das weltweite ADRA-Netzwerk ist dabei ein entscheidender Vorteil. Die Mitarbeitenden kennen die Region, sprechen die Sprachen und sind Teil der lokalen Gemeinschaften. Dadurch können sie Bedarfe schnell erfassen und die Hilfe gemeinsam mit den Betroffenen planen. Denn schnelle

Hilfe muss zugleich gezielt und verantwortungsvoll sein. Ein Nothilfeinsatz reicht von der ersten Lageeinschätzung über die Versorgung mit lebensnotwendigen Gütern bis zum Wiederaufbau und zur Vorsorge. Während zunächst das Überleben zählt, geht es bald darum, den Alltag zu stabilisieren, Lebensgrundlagen wiederherzustellen und die Menschen auf zukünftige Krisen vorzubereiten. —

Ein ADRA-Mitarbeiter in Venezuela spendet nach den Erdbeben Trost.



Zwei Mädchen
nach dem
Erdbeben in
Afghanistan
2025

© ADRA Afghanistan

Was passiert mit den Spenden?

Spenden finanzieren nicht nur Hilfsgüter. Damit diese sicher ankommen, braucht es Transport, Lagerung, geschultes Personal und Qualitätskontrollen. Diese Aufgaben gehören zu einer professionellen Nothilfe.

Im Jahr 2025 betrug der Anteil der Werbe- und Verwaltungsausgaben bei ADRA Deutschland rund neun Prozent. Circa 91 Prozent entfielen damit auf die Projektarbeit. Diese wird regelmäßig überprüft, damit die anvertrauten Mittel verantwortungsvoll eingesetzt werden.

Gerade freie und regelmäßige Spenden sind in einer Krise besonders wertvoll. Sie ermöglichen ADRA, erste Maßnahmen einzuleiten, bevor feststeht, wie viele Spenden eingehen werden. Denn die Menschen benötigen bereits Wasser, Nahrung, Schutz und medizinische Hilfe, während ein Spendenaufruf noch vorbereitet wird oder gerade läuft. ADRA geht deshalb im Vertrauen auf die Unterstützung der Spenderinnen und Spender in Vorleistung.

Hilfe, die zum Bedarf passt

Manchmal werden Lebensmittel- oder Hygienepakete benötigt. Wo lokale Märkte funktionieren, kann Bargeldhilfe sinnvoller sein. Familien entscheiden dann selbst, ob sie Nahrung, Medikamente oder Material für Reparaturen brauchen. Gleichzeitig werden örtliche Händler gestärkt.

Auch Schutz ist ein wichtiger Teil der Nothilfe. Kinder, ältere und kranke Menschen, Menschen mit Behinderungen oder Alleinerziehende sind häufig besonders gefährdet. Sichere Unterkünfte, geschützte Räume und psychosoziale Begleitung helfen, ihre Rechte und ihre Würde zu wahren.



Yoely erhält
Hygienartikel.

© ADRA Venezuela

PROJEKT VENEZUELA

Nach den schweren Erdbeben vom 24. Juni 2026 brauchen die Menschen in Venezuela unsere Hilfe. Über sechs Millionen Menschen sind von den Folgen der Katastrophe betroffen. Unzählige Familien haben ihr Zuhause verloren. In vielen Regionen fehlt es an lebenswichtigen Gütern wie Nahrungsmitteln, Hygienartikeln und sauberem Trinkwasser. Da zahlreiche Wasser- und Sanitäranlagen beschädigt wurden, ist die hygienische Versorgung weiterhin eine große Herausforderung.

Im Rahmen dieses Projekts stellt ADRA in den Regionen La Guaira und Caracas Hygieneartikel, Wasserkanister und Wasserreinigungstabletten für 24.000 Menschen bereit. Diese Maßnahmen tragen dazu bei, die Gesundheit der Betroffenen zu schützen. Die Pakete mit Hygie-

neartikeln beinhalten unter anderem Damenbinden, Seife, Shampoo, Zahnpasta und Zahnbürsten.

ADRA kauft, wenn vorhanden, die benötigten Hilfsgüter bei lokalen Lieferanten ein. Das verkürzt die Lieferzeiten und unterstützt einheimische Händlerinnen und Händler.

Die Hilfe kommt insbesondere Alleinstehenden mit Kindern, Schwangeren, älteren Personen und Menschen mit Behinderungen zugute.

Mehr zum Projekt



adra.de/nothilfe-venezuela



© ADRA Venezuela



© ADRA Venezuela



© ADRA Venezuela

Ein schweres Erdbeben zerstört Oneida Oyárvez' Zuhause in Ciudad Caribia in Venezuela. Doch inmitten der Trümmer erlebt sie Zusammenhalt und neue Hoffnung.

Als die Erde begann zu beben, wollten sie gerade ein WM-Fußballspiel von Brasilien im Fernsehen verfolgen. Ihre beiden Enkelinnen schliefen in ihren Zimmern. Oneidas Ehemann nahm eines der Mädchen auf den Arm. Ihr Schwiegersohn schützte das andere Kind, während ihn die Wucht des Bebens immer wieder gegen die Wand schleuderte. Dann folgte ein zweites, noch stärkeres Erdbeben. Wohnturm 8 schwankte heftig. Wände rissen auf, Gegenstände stürzten zu Boden und Beton begann zu brechen.

Trümmer und geborstene Wasserleitungen versperrten die Fluchtwege. Gemeinsam brachen die Menschen blockierte Türen auf und bahnten sich durch große Löcher in den Wänden einen Weg ins Freie.

ZWISCHEN TRÜMMERN UND HOFFNUNG

Trotz der Panik retteten sie eine Nachbarin, die ihre Kinder mit dem eigenen Körper geschützt hatte, als eine Wand über ihnen einstürzte.

Leben in der „Stunde null“

Seit dem Erdbeben lebt die Gemeinschaft, wie Oneida es nennt, in der „Stunde null“. Viele Familien haben ihre Wohnungen verloren. Tagsüber sind sie der sengenden Sonne ausgesetzt, nachts dem Regen. Es fehlt an sauberem Trinkwasser, Toiletten und sicheren hygienischen Bedingungen. Fliegen, Mücken und fehlende Medikamente verschärfen die Situation.

ADRA Venezuela versorgt betroffene Familien mit Hygieneartikeln. Wasserreinigungstabletten und Kanister ermöglichen es ihnen, Trinkwasser aufzubereiten und sicher aufzubewahren. Damit schützt ADRA ihre Gesundheit und bewahrt ihre Würde.

Oneida ist erschöpft, aber voller Hoffnung: „Wir erhalten Hilfe und wir machen weiter.“ Ihre Worte stehen für viele Familien in Ciudad Caribia: Sie haben fast alles verloren, doch sie sind nicht allein. ●



Prakash Thakur arbeitet seit 2010 für ADRA Deutschland. Wir freuen uns, mit ihm über seine Arbeit und seine Erfahrungen sprechen zu können.

„Unsere Partner sind DAS RÜCKGRAT der Nothilfe“

Prakash Thakur koordiniert Nothilfeinsätze bei ADRA Deutschland. Im Interview berichtet er über seine Arbeit – zum Beispiel, wie die ersten 24 Stunden nach einer Katastrophe ablaufen und welche Herausforderungen am größten sind.

Lieber Prakash, welche Rolle spielen unsere Partnerorganisationen in der Nothilfe?

Prakash: Unsere Partner sind das Rückgrat unserer Nothilfe und leisten vor Ort die erste Unterstützung. Da sie den betroffenen Menschen nahestehen und bereits mit lokalen Behörden zusammenarbeiten, können sie schnell handeln.

Unmittelbar nach einer Katastrophe nehmen wir Kontakt mit dem ADRA-Büro im betroffenen Land auf. Zunächst vergewissern wir uns, dass die Mitarbeitenden und ihre Familien in Sicherheit sind. Anschließend verschaffen wir uns einen Überblick über das Ausmaß und die Folgen der Katastrophe.

In den ersten 24 Stunden stehen häufig nur begrenzte Informationen zur Verfügung und die Lage verändert sich laufend. Unsere Partner entwickeln erste Hilfspläne. Bevor wir Informationen weitergeben, überprüfen wir sie anhand mehrerer Quellen.

Wie sieht eine Bedarfsanalyse aus und welche Herausforderungen gibt es?

Es geht darum zu verstehen, wie sich eine Katastrophe auf unterschiedliche Lebensbereiche auswirkt und welche Hilfsmaßnahmen in den verschiedenen Phasen wichtig sind. Dabei werden z. B. Informationen über die entstandenen Schäden, die Unterbrechung grundlegender Versorgungsleistungen, die Situation auf den lokalen Märkten sowie die Zahl der betroffenen Menschen gesammelt.

Darüber hinaus ermitteln wir die dringendsten Bedürfnisse der Menschen und verschaffen uns einen Überblick über die bereits laufenden Hilfsmaßnahmen. Daraufhin entwickeln wir einen konkreten Hilfsplan.

Eine der größten Herausforderungen ist der Zugang zu den betroffenen Gebieten. Transportmöglichkeiten sind oft eingeschränkt, Straßen beschädigt, Zugangswege durch Erdrutsche oder Trümmer blockiert.

Zuverlässige Informationen sind ebenfalls nur begrenzt verfügbar, da viele wichtige Akteure zunächst mit lebensrettenden Maßnahmen beschäftigt sind – etwa mit der Suche und Rettung von Verschütteten oder der unmittelbaren Versorgung der Betroffenen. Vor allem in den ersten 24 bis 48 Stunden nach einer Katastrophe ist die Abstimmung mit staatlichen Behörden und anderen Organisationen häufig schwierig.

An welchem Nothilfeinsatz warst Du zuletzt beteiligt?

Nach den Erdbeben in Venezuela habe ich aktuelle Informationen unserer Partner gesammelt und überprüft, Lageberichte ausgewertet und mit Geldgebern sowie humanitären Netzwerken geteilt. Außerdem habe ich dazu beigetragen, die benötigten Mittel rechtzeitig zu mobilisieren, damit sie für das ausführende ADRA-Büro bereitgestellt werden. So konnten wir den Menschen vor Ort schnell und wirksam helfen. ●

Du möchtest weiterlesen? Das ungekürzte Interview mit Prakash findest Du auf unserer Webseite.



adra.de/interview-nothilfe

Die Nacht vom 14. auf den 15. Juli 2021 hat sich tief in unser aller Gedächtnis eingebrannt. Wo einst idyllische Flusslandschaften das Bild prägten, hinterließ eine Jahrhundertflut eine Schneise der absoluten Verwüstung. Über 180 Menschen kamen ums Leben. Mehr als 100.000 Menschen in Rheinland-Pfalz und Nordrhein-Westfalen verloren in jenen Stunden ihr Zuhause, ihr Hab und Gut und ihre Sicherheit. Heute, fünf Jahre nach dieser Katastrophe, blickt ADRA Deutschland e.V. auf ein Engagement zurück, das wir nur dank der außergewöhnlichen Solidarität unserer Spenderinnen und Spender leisten konnten. Es ist eine Bilanz der Hilfe, die weit über den bloßen Wiederaufbau von Gebäuden hinausgeht.

FÜNF JAHRE WIEDERAUFBAU UND HOFFNUNG IM AHRRTAL

In den Tagen unmittelbar nach der Flut war schnelles Handeln gefragt. ADRA leistete gemeinsam mit Partnern wie der AWO Rheinland und der Schorlemer Stiftung lebensnotwendige Soforthilfe. Wir konnten 1.755 Haushalte und 66 landwirtschaftliche Betriebe mit finanziellen Soforthilfen unterstützen. Doch Geld allein heilt keine Wunden. Mobile „Flutküchen“ versorgten die Menschen in provisorischen Unterkünften mit der Möglichkeit, warme Mahlzeiten zubereiten zu können. Trinkwasser wurde verteilt, und Containerwohnungen boten ein erstes,

sicheres Dach über dem Kopf. Über 21.000 Menschen konnten wir so in der schwersten Zeit ihres Lebens eine Stütze sein.

Das soziale Herz der Region stärken

Ein Haus kann man wieder aufbauen, aber eine soziale Gemeinschaft muss wachsen. ADRA hat es sich daher von Anfang an zur Aufgabe gemacht, die zivilgesellschaftlichen Strukturen wieder aufzubauen und nachhaltig zu festigen. Insgesamt unterstützen wir 98 soziale Einrichtungen, darunter Kindergärten, Schulen und Vereine. Ein besonderes

Augenmerk gilt dabei der jungen Generation. An der Marienschule Euskirchen etwa wurde mit der „MSE-Arena“ eine

Der Kindergarten Quellenstraße in Swisttal-Heimerzheim, der seit 50 Jahren besteht, wurde durch die Flutkatastrophe stark beschädigt und musste vollständig neu aufgebaut werden. ADRA unterstützte das Projekt mit über 160.000 Euro und finanzierte die Innenausstattung und die Außenanlage.

moderne Kaltluft-Sporthalle errichtet, die über 1.000 Schülern wieder einen Ort für Sport, Bewegung und Normalität gibt. Auch in Sinzig haben wir an der Regenbogenschule neue Spielgeräte finanziert, damit Kinder in ihren Pausen wieder spielen, toben und lachen können.

Zustand des Sportplatzes in Bad Münstereifel-Arloff nach dem Hochwasser im Juli 2021



Zustand des Sportplatzes in Bad Münstereifel-Arloff nach der Sanierung im Jahr 2024

Projekt wie „Aufwind – Deine Chance Ahrtal“ im Haus der offenen Tür Sinzig ermöglichen es jungen Menschen zudem, den Wiederaufbau ihrer Heimat aktiv mitzugestalten. Ergänzt wird dies durch das Programm der „Flutpaten“ des Kinderschutzbundes, bei dem Ehrenamtliche betroffene Familien im oft noch immer belastenden Alltag begleiten.

Sport und Gemeinschaft als Anker

Dass Sport mehr ist als nur Bewegung, zeigt das Beispiel des RSV Arloff-Kirspe-nich. Nachdem das Sportgelände nahe des Flusses Erft durch die Flut völlig zerstört worden war, konnte dank unbürokratischer Hilfe von ADRA in Höhe von 13.000 Euro die Ausstattung für den neuen Kunstrasenplatz beschafft werden. Bereits seit 2024 rollt dort wieder der Ball, und das Gelände dient der gesamten Region als wichtiger sozialer Treffpunkt. Ob beim Schwimmtraining im Gymnasium Calvarienberg in Ahrweiler oder beim inklusiven Wassersport in Sinzig – wir helfen dabei, dass die Menschen die Angst vor dem Element Wasser verlieren und wieder Freude an der Gemeinschaft finden.

Resilienz: Sicherheit für morgen schaffen
Wiederaufbau bedeutet für ADRA außerdem

Vorsorge. Wir haben umfangreich in die Ausrüstung der Rettungskräfte investiert, um die Region für künftige Ereignisse resilient zu machen.

- Die Feuerwehr Sinzig erhielt 110.000 Euro zur Beschaffung eines hochflexiblen Wechselladerfahrzeugs, das bereits kurz nach seiner Einweihung bei neuen Hochwasserlagen Sandsäcke transportierte.
- Für die DLRG-Ortsgruppen in Remagen und Bad Neuenahr-Ahrweiler wurden spezielle Strömungsrettungsanhänger und Einsatzfahrzeuge finanziert.
- Das THW wurde bei der Ersatzbeschaffung von Fahrzeugen unterstützt, die in der Flutnacht verloren gingen.
- Ausrüstung wie wetterfeste Einsatzkleidung, Werkzeuge und mobile Wasserpumpen konnten beschafft werden.

Ein Versprechen für die Zukunft

Die Nothilfe in den ersten Stunden ist ein Sprint, der Wiederaufbau ein Marathon. Während viele Bauprojekte bereits abgeschlossen sind, bleibt der Bedarf an sozialer Begleitung hoch. Deshalb hat ADRA das Projekt der Hochwasserhilfe bis Ende 2027 verlängert. Wir bleiben vor Ort, solange wir gebraucht werden.

Alles, was seit 2021 erreicht wurde, trägt die Handschrift unserer Spenderinnen und Spender. Sie haben es ermöglicht, dass aus Trümmern neue Perspektiven wachsen konnten. Dafür möchten wir uns von Herzen bei Dir bedanken. Gemeinsam haben wir gezeigt: Hilfe ist weit mehr als eine Gabe – sie ist ein Versprechen, niemanden allein zu lassen.





ADRA-Jahresbericht 2025: Was Deine Spenden bewirken

Im Juli haben wir unseren aktuellen Jahresbericht veröffentlicht. Wir blicken auf ein ereignisreiches Jahr zurück, das trotz wachsender globaler Krisen und finanzieller Herausforderungen von Solidarität und wirkungsvoller Hilfe geprägt war. **ADRA Deutschland e.V. war im Jahr 2025 in 31 Ländern aktiv und hat in 73 Projekten 2,6 Millionen Menschen mit über 20 Millionen Euro geholfen.**

Wenn Du noch keinen Blick in unseren Jahresbericht werfen konntest, können wir es Dir nur wärmstens ans Herz legen. Nutze dafür einfach die untenstehende URL oder scanne den QR-Code. Viel Freude beim Durchstöbern.



adra.de/jahresbericht/2025

Transparenz und Verantwortung im Umgang mit Spenden

Menschen, die für unsere Arbeit spenden, schenken uns nicht nur finanzielle Unterstützung, sondern auch ihr Vertrauen. Dieses Vertrauen verpflichtet uns zu einem verantwortungsvollen, nachvollziehbaren und sorgfältigen Umgang mit den uns anvertrauten Mitteln.

ADRA Deutschland e.V. ist deshalb Mitglied im Deutschen Spendenrat e.V. Der Verband setzt sich dafür ein, ethische Grundsätze im deutschen Spendenwesen zu wahren und weiterzuentwickeln. Seine Mitgliedsorganisationen verpflichten sich zu einer freiwilligen Selbstkontrolle und zu einem ordnungsgemäßen, treuhänderischen Umgang mit Spendengeldern. Damit schaffen sie verlässliche Standards und sorgen für mehr Transparenz und Sicherheit für Spenderinnen und Spender.

Zugleich bekennt sich ADRA Deutschland klar zur freiheitlich-demokratischen Grundordnung im Sinne des Grundgesetzes.

Darüber hinaus hat ADRA Deutschland e.V. die Selbstverpflichtungserklärung der Initiative Transparente Zivilgesellschaft unterzeichnet. Mit dieser Verpflichtung machen wir zentrale Informationen über unsere Organisation, unsere Arbeit und unsere Finanzierung öffentlich zugänglich. So möchten wir nachvollziehbar zeigen, wie ADRA arbeitet, wie Entscheidungen getroffen und wie die uns anvertrauten Mittel eingesetzt werden. **Denn Transparenz und Verantwortung sind für uns wesentliche Voraussetzungen für eine vertrauensvolle Zusammenarbeit.**



Initiative
Transparente
Zivilgesellschaft



Mit ADRAlive! weltwärts gehen

Ein Jahr im Ausland leben, neue Kulturen kennenlernen und sich in einem gemeinnützigen Projekt engagieren: **ADRAlive! ermöglicht jungen Erwachsenen einen entwicklungspolitischen Freiwilligendienst im Rahmen des staatlich geförderten „weltwärts“-Programms.** Einsatzmöglichkeiten gibt es unter anderem in Albanien, Ghana, Lesotho, Mosambik, Peru und Tansania. Dort wirken die Freiwilligen beispielsweise in Schulen und Kinderzentren, in der Sozialarbeit, der Gesundheitsförderung oder im Umwelt- und Artenschutz mit.

Im Mittelpunkt steht dabei das gemeinsame Lernen: **Die jungen Menschen sammeln wertvolle Erfahrungen, setzen sich mit globalen Zusammenhängen auseinander und entdecken neue Perspektiven auf die Welt und auf sich selbst.** Das ADRAlive!-Team bereitet sie intensiv auf ihren Einsatz vor und begleitet sie pädagogisch, organisatorisch und persönlich. So wird aus einem Jahr im Ausland eine prägende Erfahrung, die Menschen und Kulturen verbindet und oft noch lange nach der Rückkehr weiterwirkt.

Klingt das interessant für Dich? Dann informiere Dich doch gleich auf unserer Webseite adralive.de zum Programm und zur Bewerbung für das Entsendejahr 2027/28.



Wenn Klimapolitik Leben verändert

Wenn über die Weltklimakonferenz (COP) berichtet wird, geht es oft um internationale Verhandlungen und politische Entscheidungen. Doch hinter diesen Gesprächen stehen Millionen von Menschen, deren Alltag bereits heute von der Klimakrise geprägt ist. Familien verlieren ihre Ernten durch anhaltende Dürren. Überschwemmungen zerstören Häuser und Schulen. Immer häufiger müssen Menschen ihre Heimat verlassen, weil sich ihre Lebensgrundlagen verändern. In vielen Ländern begleitet ADRA diese Gemeinden dabei, sich an die Folgen des Klimawandels anzupassen und neue Perspektiven zu schaffen.

Mit diesen Erfahrungen reist ADRA zur COP31. Denn wir möchten sicherstellen, dass die Stimmen der Menschen

aus unseren Projektländern dort gehört werden, wo über ihre Zukunft entschieden wird. Unsere Teams erleben täglich, welche Lösungen funktionieren – etwa klimaresiliente Landwirtschaft, nachhaltiges Wassermanagement oder eine bessere Vorbereitung auf Naturkatastrophen. Dieses Wissen bringen wir in den internationalen Dialog ein.

Gleichzeitig setzt sich ADRA dafür ein, dass Klimafinanzierung die Menschen erreicht, die sie am dringendsten benötigen. Gerade die Länder, die am wenigsten zur Erderwärmung beigetragen haben, leiden besonders unter ihren Folgen. Sie brauchen verlässliche Unterstützung, um ihre Gemeinden widerstandsfähiger zu machen und sich eine sichere Zukunft aufzubauen.

Die Teilnahme an der COP31 ist deshalb mehr als politische Interessenvertretung. Sie ist eine Möglichkeit, die Erfahrungen unserer weltweiten Arbeit in konkrete Entscheidungen einfließen zu lassen – damit internationale Zusagen nicht auf dem Papier bleiben, sondern dort ankommen, wo sie Hoffnung schenken und Leben verändern.

ADRA Deutschland e.V. ist das sechste Mal in Folge auf der UN-Klimakonferenz engagiert, davon bereits dreimal aktiv vor Ort.

Im November 2026 findet die 31. Weltklimakonferenz in Antalya, Türkei, statt.

Warum bekomme ich so oft **Spendenaufrufe**, obwohl ich ohnehin regelmäßig an ADRA spende?

Das ist eine berechtigte Frage. Zunächst möchten wir Dir von Herzen für Deine regelmäßige Unterstützung danken. Sie gibt uns Planungssicherheit und ermöglicht es uns, Menschen langfristig und verlässlich zu helfen.

Mit unseren Briefen und E-Mails möchten wir Dich nicht unter Druck setzen. Wir informieren darin auch über unsere aktuellen Projekte, darüber, was Deine Spenden bewirken, und über Situationen, in denen zusätzliche Hilfe benötigt wird. **Besonders nach schweren Katastrophen entstehen häufig kurzfristig große Bedarfe, die durch regelmäßige Spenden allein nicht vollständig gedeckt werden können.**

Ob Du über Deine regelmäßige Spende hinaus helfen möchtest, entscheidest selbstverständlich allein Du. Deine kontinuierliche Unterstützung ist für unsere Arbeit bereits von großem Wert.

Warum soll ich lieber eine **freie Spende** tätigen als für ein konkretes Projekt?

Mit einer freien Spende gibst Du uns die Möglichkeit, Deine Unterstützung dort einzusetzen, wo sie gerade am dringendsten gebraucht wird. Sie hilft uns außerdem, Projekte verlässlich zu planen und zugesagte Hilfsmaßnahmen umzusetzen. Denn wenn wir ein Projekt beginnen, übernehmen wir Verantwortung gegenüber unseren Partnern und den Menschen vor Ort – auch wenn zu diesem Zeitpunkt noch nicht feststeht, wie viele Spenden dafür eingehen werden.

Eine zweckgebundene Spende für ein konkretes Projekt ist natürlich ebenfalls wertvoll und wird entsprechend eingesetzt. Freie Spenden geben uns jedoch die nötige Sicherheit und Flexibilität, Finanzierungslücken zu schließen, auf unerwartete Entwicklungen zu reagieren und unsere Zusagen einzuhalten.

Ich habe nach meiner letzten Spende keine **Spendenquittung** erhalten. Was kann ich tun?

Unsere Spendenbescheinigungen verschicken wir gesammelt Ende Januar für alle Spenden des vergangenen Jahres. Deshalb erhältst Du nach einer einzelnen Spende in der Regel nicht sofort eine Bescheinigung. Voraussetzung für den Versand ist, dass uns Deine vollständige Postadresse vorliegt.

Ab einer jährlichen Spendensumme von 10 Euro senden wir Dir Deine Spendenbescheinigung automatisch zu. Hast Du bis Mitte Februar noch keine erhalten oder benötigst Du sie früher, kannst Du Dich gerne an uns wenden. Auf Wunsch stellen wir Dir auch eine Einzelbescheinigung für eine im laufenden Jahr getätigte Spende aus.

Für einzelne Spenden bis 300 Euro genügt dem Finanzamt in der Regel ein vereinfachter Nachweis. Dafür kannst Du zum Beispiel Deinen Kontoauszug verwenden.

3 FRAGEN an den Spendenservice



„Als Mitarbeiterin im Spenderservice empfinde ich es als große Bereicherung, die Spenderinnen und Spender durch telefonischen Kontakt persönlich kennenzulernen. Daher freue ich mich, wenn Du mich bei Fragen rund um die Spenden anrufst – Deine Anliegen sind mir wichtig!“

Deine Reinhild Mainka
reinhild.mainka@adra.de
+49 (0) 6151 8115-19



„Jede Spende erzählt eine Geschichte des Vertrauens. Meine Aufgabe ist es, diesem Vertrauen mit Respekt, Sorgfalt und Menschlichkeit zu begegnen.“

Deine Domira Khiminets
domira.khiminets@adra.de
+49 (0) 6151 8115-19

ALS UNTERNEHMEN MEHR BEWEGEN

Wenn Unternehmen Verantwortung übernehmen, wird aus wirtschaftlicher Stärke konkrete Hilfe – in akuten Krisen ebenso wie in langfristigen Projekten.

Eine Katastrophe wartet nicht. Wenn Erdbeben, Überschwemmungen oder Konflikte das Leben von Menschen bedrohen, muss Hilfe schnell verfügbar sein. Gleichzeitig brauchen nachhaltige Veränderungen Zeit, verlässliche Partner und langfristiges Engagement.

Unternehmensspenden machen bei-
des möglich: Sie versorgen Familien
in Not mit Trinkwasser, Lebensmitteln
oder medizinischer Hilfe. Und sie
fördern Projekte, die Bildung verbes-

sern, Gesundheit schützen und neue
Einkommensmöglichkeiten schaffen.

Bei ADRA kann dieses Engagement
so individuell sein wie das Unter-
nehmen selbst – von der einmaligen
Spende über eine gemeinsame Aktion
bis zur langfristigen CSR-Projektpart-
nerschaft. Entscheidend ist nicht nur
die Höhe des Beitrags, sondern das
gemeinsame Ziel: Menschen dabei zu
unterstützen, ihr Leben aus eigener
Kraft zu verbessern.



... und ein weltweites Netzwerk

ADRA verbindet globale Reichweite mit lokaler Erfahrung. Die Mitarbeitenden der eigenständigen Länderbüros kennen die Situation vor Ort und arbeiten eng mit den betroffenen Gemeinschaften zusammen. So kommt Unterstützung dort an, wo sie gebraucht wird.

4 WEGE FÜR MEHR WIRKUNG

Ein Projekt fördern

Ob Bildung, Gesundheit, Umwelt oder Katastrophenvorsorge: Unternehmen können gezielt ein Projekt unterstützen, das zu ihren Werten und Nachhaltigkeitszielen passt. ADRA begleitet die Partnerschaft und informiert transparent über Fortschritte und Wirkung. Individuell entwickelte Projekte sind ab 50.000 Euro möglich.

Schnelle Nothilfe ermöglichen

Wenn jede Minute zählt, schafft der ADRA-Nothilfe-Fonds Handlungsspielraum. Die Mittel können dort eingesetzt werden, wo der Bedarf besonders groß ist – etwa für Trinkwasser, Lebensmittel, medizinische Versorgung oder Schutz.

Gemeinsam aktiv werden

Ein Spendenlauf, eine digitale Kampagne oder eine Sonderaktion: Unternehmen können Mitarbeitende, Kundinnen und Kunden einbeziehen und gemeinsam helfen. Das ermöglicht konkrete Unterstützung und stärkt zugleich das Gemeinschaftsgefühl.

Spenden statt Schenken

Firmenjubiläum, Weihnachtsfeier oder ein besonderer Meilenstein: Wer auf klassische Präsente verzichtet und stattdessen spendet, macht aus einem schönen Anlass eine Hilfe, die weit über den Moment hinauswirkt.

WARUM ADRA?

- Individuelle Beratung für Dein Projektvorhaben
- Ideal für Deine Nachhaltigkeitsstrategie oder Corporate-Social-Responsibility-Ziele
- Verlässliche Berichte und Kommunikationsmaterial für Deine interne und externe CSR-Kommunikation
- Deine Unternehmensspende ist steuerlich absetzbar

DEIN KONTAKT ZU UNS



Walter König
Referent für Unternehmens-
und Stiftungsfundraising
walter.koenig@adra.de
+49 (0) 6151 8115-37

**Weitere Informati-
onen findest Du auf
unserer Webseite**



[adra.de/
unternehmensspenden](https://adra.de/unternehmensspenden)

DEIN VERMÄCHTNIS TUT GUTES

Was bleibt von dem, was uns im Leben wichtig war? Für viele Menschen ist das eigene Testament eine Möglichkeit, nicht nur für Angehörige vorzusorgen, sondern auch die persönlichen Werte über das eigene Leben hinaus weiterzugeben.

Mit einem Vermächtnis zugunsten von ADRA kannst Du dazu beitragen, dass Menschen in Not auch in Zukunft neue Perspektiven erhalten. **Deine Unterstützung kann beispielsweise Bildung ermöglichen, die medizinische Versorgung verbessern, Gleichberechtigung fördern oder**

schnelle Hilfe nach einer Katastrophe leisten. So wirkt Dein Engagement weiter und schenkt kommenden Generationen Hoffnung.

Dabei muss nicht der gesamte Nachlass einer gemeinnützigen Organisation vermacht werden. Während Erbinnen und Erben sämtliche Rechte und Pflichten übernehmen, können mit einem Vermächtnis gezielt einzelne Geldbeträge, Wertgegenstände oder Teile des Vermögens weitergegeben werden. Familie und Freunde lassen sich dadurch ebenso berücksichtigen wie eine Herzensangelegenheit.

Ein Vermächtnis für ADRA ist damit weit mehr als ein rechtlicher Schritt: Es ist ein Zeichen der Hoffnung und Menschlichkeit. Es zeigt, wofür Du im Leben eingestanden bist – und was Du auch in Zukunft bewirken möchtest. Mit Deiner Entscheidung können nachhaltige Veränderungen entstehen und Menschen unterstützt werden, die Hilfe besonders dringend benötigen.

Wer sich mit dem Thema Testament und Vermächtnis beschäftigen möchte, findet in unserem ADRA-Testamentsratgeber ausführliche Informationen. Du kannst ihn bei unserem Spendenservice anfordern. Auch ein persönliches und unverbindliches Gespräch ist jederzeit möglich.

Oder Du schaust auf unserer Webseite vorbei:



[adra.de/
testament](https://adra.de/testament)



Veranstaltungen bieten eine gute Gelegenheit, unsere Arbeit direkt zu erleben und zu verstehen, wie Hilfe konkret wirkt. Triff Mitarbeitende von ADRA auf Events, erhalte Einblicke hinter die Kulissen einer Hilfsorganisation und stell Deine Fragen direkt vor Ort. Wir freuen uns, mit Dir ins Gespräch zu kommen und gemeinsam Wege zu finden, wie Du uns unterstützen kannst. Vielleicht motiviert Dich ein bestimmter Anlass, eine eigene Spendenaktion zu starten? Denn zusammen können wir noch mehr bewegen!



Ein Benefizkonzert für ADRA

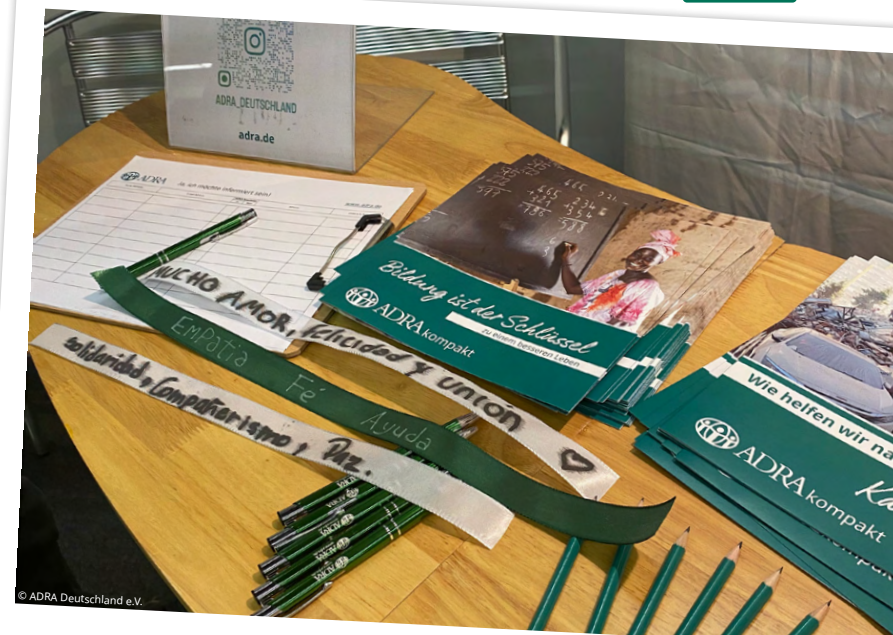
Das Harfenkonzert einer christlichen Gruppe aus Cham, Bayern, wurde 2025 erstmals als Benefizkonzert für ADRA veranstaltet. Die Veranstalter wollten damit den musizierenden Kindern nicht nur Freude an der Musik vermitteln, sondern auch den gemeinnützigen Sinn ihres Einsatzes zeigen. Zudem hatten die Besucherinnen und Besucher die Gelegenheit, unsere Arbeit kennenzulernen. Die Einnahmen des Konzerts kommen unserem Kinderprojekt in Thailand zugute. Wir danken allen Musikerinnen und Musikern sowie allen Spenderinnen und Spendern herzlich für ihre Unterstützung!

Das Schlossgrabenfest ist das größte Musikfestival in Hessen und zählt zu den größten Open-Air-Veranstaltungen Deutschlands. Seit 1999 findet es jedes Jahr an Pfingsten rund um das Residenzschloss sowie den Friedens- und Karolinenplatz in Darmstadt statt. ADRA war mit einem Infostand auf dem Friedensplatz vertreten. Besucherinnen und Besucher konnten sich dort über unsere Arbeit informieren und eine Tüte Popcorn mitnehmen - entweder gegen Spende oder als neuer Follower auf unseren Social-Media-Kanälen. Wir nutzen das Fest, um Kontakte zu knüpfen und ADRA einer breiten Öffentlichkeit bekannt zu machen.



Schlossgrabenfest in Darmstadt

TRIFF UNS AUF EVENTS UND LERNE ADRA KENNEN



Treffen der ADRA-Botschafter in Sachsen

Im September 2025 fand in den Räumen der Adventgemeinde Mittweida in Sachsen eine ADRA-Botschaftertagung statt. Botschafterinnen und Botschafter sind Ehrenamtliche aus bundesweiten Kirchengemeinden, die den Kontakt zu ADRA pflegen und aktuelle Informationen über unsere Arbeit in ihre Gemeinden weitertragen. Ziel der Tagung war es, den Ehrenamtlichen für ihren Einsatz zu danken und offene Fragen zu besprechen, um ihre Arbeit weiterhin interessant und motivierend zu gestalten.



ADRA engagiert sich auf der Weltklimakonferenz

Vom 10. bis 21. November 2025 brachte sich ADRA aktiv auf der Weltklimakonferenz COP30 in Belém, Brasilien, ein. Wir vertraten damit die Anliegen der Menschen, die im Globalen Süden am stärksten von den massiven Folgen des weltweiten Klimawandels betroffen sind. Ein von ADRA organisiertes und moderiertes Panel im Deutschen Pavillon stand exemplarisch für den dringenden Brückenschlag zwischen internationalen Zielen und Lösungen für die betroffenen Menschen vor Ort.



UNTERWEGS MIT DEM ADRA- INFOSTAND

ADRA stellt Brunnenprojekt in der
Berlin-Mitteldeutschen Vereinigung
in Friedensau vor

Brunnen sind Orte, um seinen Durst zu löschen, sich zu erfrischen und um seinen Wasserkanister aufzufüllen. Sie sind zudem ein Treffpunkt und Ort der Begegnung und des Austausches. Brunnen spielten auch auf dem Vereinigungstag der Berlin-Mitteldeutschen Vereinigung (BMV) eine zentrale Rolle. Am 13. Juni 2026 kamen mehr als 2.200 Menschen in Friedensau in Sachsen-Anhalt zusammen, um einen Tag gemeinsam zu verbringen, Gottesdienst zu feiern und Gemeinschaft zu haben. An 14 Brunnen konnten die Gäste zu unterschiedlichen Themen ihren Wissensdurst löschen und ins Gespräch kommen. Zum Hilfebrunnen von ADRA kamen viele große und kleine Interessenten, die sich u.a. über die aktuelle Situation von Hilfsorganisationen angesichts drastischer Mittelkürzungen, über unsere Freiwilligendienste ADRAlive! oder über unser Brunnenprojekt in Äthiopien informierten.

Brunnen sind mehr als eine Wasserquelle, sie sind Orte der Begegnung
ADRA hilft seit 2024 der Bevölkerung im Norden Äthiopiens, die Folgen des Bürgerkrieges zu bewältigen. Etwa 80 Prozent der Bevölkerung leben von der Landwirtschaft, darüber hinaus gibt es wenig Möglichkeiten, Geld zu verdienen. Fast jeder vierte Jugendliche ist arbeitslos. Das Projekt von ADRA sichert zum einen den Zugang zu sauberem Trinkwasser und bringt zum anderen jungen Menschen eine sichere berufliche Perspektive. Brunnen und solarbetriebene Wasserpumpen werden instand gesetzt, Sanitäranlagen wieder-

aufgebaut und Ausbildungsmöglichkeiten für Jugendliche in diesem Bereich ermöglicht. Damit erhalten sie Fähigkeiten, aktiv am Wiederaufbau ihrer Heimat mitzuwirken. Dank unserer Spenderinnen und Spender erhalten 3.000 Menschen in Nordäthiopien wieder Hoffnung für die Zukunft. Das Projekt wird von der EU und dem Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (BMZ) gefördert.

„Mit Gott das Weite zu suchen“
Dieses Veranstaltungsmotto begegnete einem an diesem Tag immer wieder. Die Weite des schönen grünen Geländes von Friedensau kam dabei zu Hilfe: Da die Zeltarena in Friedensau nicht allen Gästen Platz bot, wurde die Bühne mit einer Außenbühne ausgeweitet. Im Gottesdienst wurden Erfahrungen berichtet, wie Gott weiten Raum schafft, wenn die eigenen Grenzen und das eigene Vermögen zu eng erscheinen.

Weite heißt nicht nur Raum – es bedeutet, dass Grenzen gesprengt und Menschen Hoffnung finden können, wie durch die Hilfsprojekte von ADRA. Gemeinsam mit unseren Partnern, Spenderinnen und Spendern schaffen wir Zugang zu sicherem Trinkwasser, Bildung, medizinischer Versorgung oder Nothilfe – dort, wo sie am dringendsten gebraucht wird. Wir danken allen unseren Gästen für anregende Gespräche und ihrem Interesse an unserer Arbeit. •

MEINE SPENDE ist wichtig und kommt an

ICH MÖCHTE REGELMÄSSIG HELFEN!

☐ Ich möchte ab sofort regelmäßig spenden. Mein Beitrag ist ☐ 25 Euro ☐ 50 Euro Euro

☐ Ich bitte um Abbuchung ☐ monatlich ☐ vierteljährlich ☐ halbjährlich ☐ jährlich

☐ Ich möchte meinen regelmäßigen Beitrag erhöhen um ☐ 15 Euro ☐ 25 Euro Euro

Frau
Diana Rafie
Raiffeisenstraße 5
64347 Griesheim

30055269

E-Mail (optional)

Telefon (optional)

IBAN

Name der Bank

Datum / Unterschrift:

Ich ermächtige ADRA Deutschland e.V. (Gläubiger-ID DE08ZZZ00000043087), meine regelmäßige Spende von meinem Konto mittels Lastschrift einzuziehen. Zugleich weise ich mein Kreditinstitut an, die von ADRA Deutschland e.V. auf mein Konto gezogenen Lastschriften einzulösen. Ich kann innerhalb von acht Wochen, beginnend mit dem Belastungsdatum, die Erstattung des belasteten Betrages verlangen. Es gelten dabei die mit meinem Kreditinstitut vereinbarten Bedingungen. Ich kann diese Einzugsgenehmigung jederzeit und ohne Angabe von Gründen widerrufen.

Fülle den Coupon deutlich lesbar aus und sende ihn zurück an unsere Adresse:
ADRA Deutschland e.V., Robert-Bosch-Str. 10, 64331 Weiterstadt

ICH HELFE MIT EINER SPENDE!

SEPA-Überweisung/Zahlschein

Name und Sitz des überweisenden Kreditinstituts

BIC

Für Überweisungen in Deutschland und in andere EU-/EWR-Staaten in Euro.

Angaben zum Zahlungsempfänger: Name, Vorname/Firma (max. 27 Stellen, bei maschineller Beschriftung max. 35 Stellen)

ADRA Deutschland e.V.

IBAN

DE 36 3702 0500 0007 7040 00

BIC des Kreditinstituts/Zahlungsdienstleisters (8 oder 11 Stellen)

BFSWDE33KRL

ADRA Deutschland e.V.

Betrag: Euro, Cent

Danke für die Spende!

Spenden-/ Mitgliedsnummer: (max. 27 Stellen)

PLZ und Straße des Spenders: (max. 27 Stellen)

Name, Vorname/Firma (max. 19 Stellen)

ggf. Stichwort:

NO THILFE

IBAN

DE

06

Datum

Unterschrift(en)

Beleg für den Auftraggeber/Einzahler-Quittung

IBAN des Auftraggebers

Empfänger ADRA Deutschland e. V.
Robert-Bosch-Str. 10
64331 Weiterstadt

Vielen Dank für die Spende!

Auftraggeber/Einzahler (genaue Anschrift)

Verwendungszweck Euro

Datum

Empfangsbestätigung des Kreditinstituts

Wir sind wegen Förderung mildtätiger Zwecke sowie der Förderung des Wohlfahrtswesens, des Katastrophen- und Zivilschutzes, der internationalen Gesinnung, der Toleranz auf allen Gebieten der Kultur und des Völkerverständigungsgedankens und der Entwicklungszusammenarbeit nach der Anlage zum Körperschaftsteuerbescheid des Finanzamtes Darmstadt, StNr. 07 250 51619, vom 29.09.2025 für den letzten Veranlagungszeitraum 2023 nach § 5 Abs. 1 Nr. 9 des Körperschaftsteuergesetzes von der Körperschaftsteuer und nach § 3 Nr. 6 des Gewerbesteuer-gesetzes von der Gewerbesteuer befreit. Es wird bestätigt, dass die Zuwendung nur zur Förderung mildtätiger Zwecke verwendet wird.

NOTHILFE VENEZUELA

60 €

decken die Kosten für wichtige Hygieneartikel, wie z. B. Wasserreinigungstabletten, Damenbinden, Seife, Shampoo und Zahnpasta für eine Familie.

87 €

ermöglichen, eine Familie einen Monat lang mit wichtigen Lebensmitteln für den Alltag (z. B. Fischkonserven, Brot und Erdnussbutter) zu versorgen.



Spenden geht auch ganz einfach online:
adra.de/spenden

ADRA Deutschland e.V. ist geprüft und wird empfohlen



Initiative
Transparente
Zivilgesellschaft

Du hast das Magazin ausgelesen?
Dann gib es gerne weiter, so erfahren auch andere von unserer wichtigen Arbeit.